



Geschäftsstelle:

c/o Bildungsverein Hannover
Soziales Lernen und Kommunikation e.V.
Wedekindstr. 14
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 338 798 54
Fax: 0511 - 338 798 42
E-Mail: NIR@bildungsverein.de
Homepage: www.nds-nir.de

Sachbericht: Geschäftsführung für den Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Zeitraum: 01.01.2006 – 31.12.2006

Einleitung

Die Ausländer- und Integrationsbeiräte in den niedersächsischen Kommunen sind ein wichtiger Brückenkopf zwischen der Mehrheits- und der Minderheitsgesellschaft. Der Niedersächsische Integrationsrat (NIR) unterstützt als landesweites Gremium die kommunalen Mitgliedsbeiräte unter Berücksichtigung des stetig wachsenden politischen Bewusstseins der ausländischen Bevölkerung in ihrer Forderung nach politischer Partizipation und gesellschaftlicher Teilhabe.

Auch in diesem Jahr blieben die Diskussion um das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Zuwanderungsgesetz, die Integrationskurse, das Handlungsprogramm Integration, die Bildungspolitik, die Härtefallkommission, die Forderung nach dem kommunalen Wahlrecht und vor allem die aktive Mitgestaltung der Integrationspolitik in Niedersachsen Schwerpunkte der Arbeit des NIR.

Mitgliedsbeiräte

Im Jahr 2006 blieb die Anzahl der 13 Mitgliedsbeiräte konstant:

- Bad Pyrmont, Integrationsrat
- Braunschweig, Integrationsausschuss
- Einbeck, Integrationsrat
- Emden, Integrationsrat
- Garbsen, Integrationsbeirat
- Göttingen, Integrationsrat
- Hannover, Migrationsausschuss
- Langenhagen, Ausländerbeirat
- Lüneburg, Ausländerbeirat
- Osnabrück, Beirat für Migration
- Salzgitter Integrationsausschuss
- Weyhe, Integrationsrat
- Wilhelmshaven, Ausländerbeirat

Die Delegierten im NIR vertreten demokratisch legitimiert ca. die Hälfte der ausländischen Bevölkerung. Regelmäßige Kontakte bestehen außerdem zu Ausländerbeauftragten in den Städten Oldenburg und Wolfsburg sowie zu Initiativen für Beiräte in Bramsche, Hameln, Nordhorn/Grafschaft Bentheim und Stadthagen.

Mitglieder (Delegierten)-versammlungen / Fortbildungsveranstaltungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des NIR wurden mit einem Anteil von ca. 67 % der Kosten durch Zuwendungen des Landes Niedersachsen gefördert.

Im Jahr 2006 fanden drei Plenarsitzungen statt:

- am 11.03. und 12.03.2006 in Weyhe mit den

Themen:

1. Wege zur Integration in den Kommunen,
Referent: MdB Rolf Kramer, Wahlkreis Diepholz – Nienburg I.
2. Bericht von der Fachtagung „Ein Jahr Zuwanderungsgesetz“,
Referentin: Koralia Sekler, Stv. Vorsitzende NIR, Hannover.
3. Woher kommt die Europäische Renaissance?,
Referent: Prof. Dr. Karam Khella, Hamburg.
4. Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Integrationsräten,
Referent: Gerhard Thiel, Leiter VHS Landkreis Diepholz.

Als Ergebnis der Vorträge von Herrn MdB Kramer und Frau Sekler aus dem Migrationsausschuss der Landeshauptstadt Hannover erhielten die Delegierten des NIR wertvolle Hinweise und Informationen über Wege zur Integration in den Kommunen und über die Fachtagung des MI zum Thema „1 Jahr Zuwanderungsgesetz“. Herr Dr. Khella trug mit seinem Vortrag über den Islam wichtige Erkenntnisse zur aktuellen Diskussion bei. Als Ergebnis des Vortrags des Leiters der VHS im Landkreis Diepholz Herr Thiel nahmen die Delegierten wertvolle Handlungsansätze zur Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Ausländerbeiräten mit in die Integrationsräte vor Ort.

- am 14. und 15.07.2006 in Hannover mit den

Themen:

1. Bericht vom „Deutschen Präventionstag, Referent: Fikret Abaci, Delegierter des Integrationsausschusses der Stadt Salzgitter, Beauftragter für Prävention im NIR.
2. Aktuelle Entwicklung in der Integrationspolitik, Handlungsprogramm Integration,
Referent: Ulrich Kowalke, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Hannover.
3. Projekt Digitale Integration, EU-Projekt „IMES“ – Neue Bildungsangebote und Methoden für die Integration von Migranten und Migrantinnen in die Europäische Gesellschaft, Referent: Georg May, IMES Hannover.
4. Bericht vom Workshop des Bundesausländerbeirates, Referent: Ralf Sabelhaus, Stadt Osnabrück.

Die Veranstaltung begann außerplanmäßig schon am 14.07.06 um 18:00 Uhr mit der Vorstellung von Workshop-Themen für die neuen Delegierten ab 2007 durch Referent und Geschäftsführung für den Vorstand. Am 15.07.06 dauerte die Maßnahme wie geplant von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Kowalke erhielten die Delegierten des NIR wichtige Informationen über das Handlungsprogramm Integration der

Niedersächsischen Landesregierung. Herr May berichtete zu aktuellen Projekten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Als Ergebnis seines Vortrags nahmen die Delegierten wertvolle Handlungsansätze zur Zusammenarbeit von Projektträgern und Ausländerbeiräten mit in die Integrationsbeiräte vor Ort.

- am 04. und 05.11.2006 in Salzgitter mit den

Themen:

1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Zuwanderungsgesetz, Referent: Volker Roßocha, Abteilung für internationale und europäische Gewerkschaftspolitik, Referat Migrationspolitik beim DGB-Bundesvorstand, Berlin.
2. Perspektiven der Bildungspolitik in Niedersachsen: Zukunft der Bildung – Das Konzept der SPD, Referent: MdL Wolfgang Wulf, Schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag.
3. Frauengruppe im NIR: Projekt „Rucksackmütter“, Referentin: Dagmar Knoche, Landeshauptstadt Hannover, Projektstelle Sprachförderung.
4. Bericht vom „4. Niedersächsischen Präventionstag, Referent: Fikret Abaci, Delegierter des Integrationsausschusses der Stadt Salzgitter, Beauftragter für Prävention im NIR.

Als Ergebnis des Vortrags von Herrn Roßocha aus dem Referat Migrationspolitik beim DGB-Bundesvorstand erhielten die Delegierten des NIR wichtige Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und zum Zuwanderungsgesetz aus gewerkschaftlicher Sicht. MdL Wolfgang Wulf trug mit seinem Vortrag über das Bildungskonzept der SPD zur kontinuierlichen Diskussion mit Vertretern aller Parteien im NIR und in den kommunalen Beiräten bei. Als Ergebnis des Vortrags von Dagmar Knoche von der Projektstelle Sprachförderung der LH Hannover nahmen die Delegierten wertvolle Handlungsansätze zur Organisation von Sprachförderprojekten mit in die Integrationsräte vor Ort.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

Frau Graziella Boaro-Titze, Bad Pyrmont

Stellvertretende Vorsitzende:

Herr Sabry Ibrahim, Weyhe

Herr Erwin Eder, Langenhagen

Herr Joaquim Silvestre, Einbeck

Frau Koralia Sekler, Hannover

Die Vorstandsmitglieder üben ihre Vorstandstätigkeit ehrenamtlich aus, sind berufstätig, in der örtlichen Beirats- und Vereinsarbeit involviert und haben Familie. Bedingt durch das Überwinden größerer Entfernungen gestaltete sich die Arbeit zusätzlich sehr zeitintensiv. Ihre Aufgabe, den NIR nach außen zu vertreten und den Kontakt zu den örtlichen Beiräten zu halten, haben die Vorstandsmitglieder durch die Teilnahme an zahlreichen Gesprächen, Tagungen, Seminaren und als Referent/innen oder Vortragende bei öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen.

Jeweils 2 Vorstandsmitglieder vertreten den NIR in der Ausländerkommission des Niedersächsischen Landtages und im Landesschulbeirat. Herr Sabry Ibrahim ist darüber

hinaus Vorstandsmitglied im Bundesausländerbeirat. Der NIR ist weiterhin vertreten im Rundfunkrat des NDR, im Landespräventionsrat Niedersachsen und im Landesfrauenrat.

Aufgaben und Aktivitäten der Geschäftsstelle

Kommunikation

Regelmäßige Postausgänge und der Versand von Einladungen und Informationsmaterialien sowie kontinuierliche Beiratsbesuche sind ein intensives Arbeitsgebiet des NIR. Schneller und effizienter geworden ist die Informationsübermittlung seit der Einrichtung eines E-Mail-Verteilers in der Geschäftsstelle im Januar 2005. Mehr als 40 Delegierte, Mitglieder und regionale Geschäftsführer/innen kommunaler Beiräte sind in dem Verteiler aufgenommen. So konnte auch eine durch die Verringerung der Mittel notwendige Kostenreduzierung wenigstens zum Teil realisiert werden. Andererseits ist durch die zunehmende Verbreitung des Internets die Zahl der Anfragen und Anregungen in 2006 weiter angestiegen (siehe Anlage).

Internet

Die Internetpräsenz des NIR wurde in den Jahren 2005 und 2006 durch die Geschäftsstelle erweitert und systematisch aktualisiert. Die Zugriffszahlen haben sich nach der Verdopplung von 2004 auf 2005 auch in 2006 mit durchschnittlich 449 monatlichen Sitzungen (Sessions) pro Monat weiter leicht erhöht. Dies ist nach Aussage des Homepage-Betreuers eine für eine reine Informationsseite recht hohe Zahl. Neben allgemeinen Informationen über die Aufgaben und Aktivitäten der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeiräte sowie des NIR haben Besucher der Homepage die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren (siehe Anlage).

3 Plenarsitzungen im März, Juli und November 2006

Themenplanung, Auswahl und Einladung der Referent/innen sowie Erstellen der Tagesordnung nach Vorgabe des Vorstands, Antragstellung mit Finanzierungsplan, Einladung der Delegierten, organisatorische und technische Abwicklung der Fortbildungsveranstaltung, Protokollierung der Sitzung und Erstellen des Verwendungsnachweises, Berechnung, Nachweis und Erstattung der Kosten

5 Vorstandssitzungen im März, Mai, Juli, September und November 2006

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

1 Geschäftsführertreffen im Mai 2006

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

Teilnahme an 1 Plenarsitzung des Bundesausländerbeirates im Mai 2006

Unterstützung des Bundesgeschäftsführers in der Protokollführung

Ausarbeitung und Veröffentlichung von Presseerklärungen des NIR zu den Plenarsitzungen und allgemeinen politischen Forderungen

Teilnahme an der Plenarsitzung des Landespräventionsrates im Juni 2006 und diversen Veranstaltungen mit integrations- und migrationspolitischem Hintergrund

Unterstützung des Vorstandes bei der Beantragung von Projekten

Haushaltsführung

Hannover, 12.02.2007

gez. Achim Weber